



Badewannenzähler „ECO“ zur Montage zwischen Armatur und Zulauf

**Kompaktmodell-Armatur und Messkopf inkl. Rosette –
für modulare Funk-, M-Bus- und Impulssysteme**

- Einfaches nachrüsten des ECO-Zählers vor Ort
- Einsatz verschiedener Funksysteme mit 868 MHz-Technik und Rücklauferkennung
- Wahlweise nachrüstbar mit Funk; M-Bus oder Impulsmodul
- MID zugelassen





Technik

Die Durchflussmessung erfolgt mit einem hydraulischen Flügelradgeber. Über eine Magnetkupplung werden die Umdrehungen des Flügelrades auf ein mechanisches Zählwerk übertragen. Die Anzeige erfolgt achtstellig über ein Rollenzählwerk und einem Zeiger (eine Zeigerdrehung entspricht einem Liter). Wenn Wasser durch den Zähler fließt, rotiert der Stern in der Mitte des Zählwerks. Der BWZ-Messkopf ist kompatibel mit weiteren Marktprodukten.

Anwendung

Zur Erfassung des Wasserverbrauchs in:

- Brauchwasseranlagen von Wohn- und Nichtwohnbauten
- Wasserversorgungsanlagen jeder Art
- Mehrfamilienhäuser, Büro- und Verwaltungsbauten

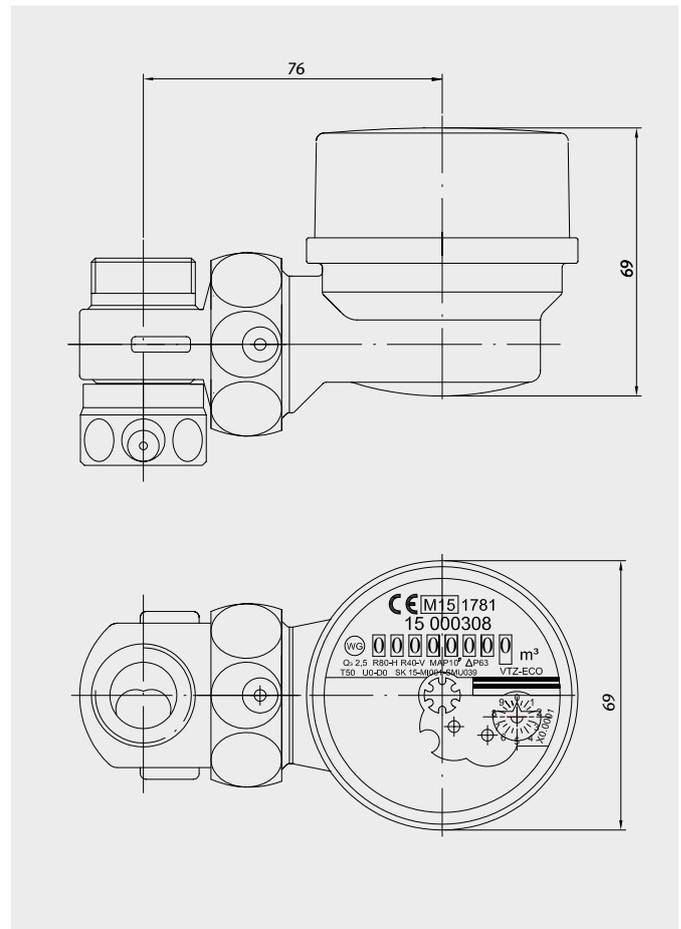
Typische Anwender sind:

- private Gebäudeeigentümer und Wohnbaugenossenschaften
- Gebäudeservicefirmen und Immobilienverwaltungen

Ausführung

Der Zähler ist als Einstrahl-Flügelradzähler ausgeführt. Er besteht aus einem Flügelradgeber und dem Zählwerk, der als Trockenläufer arbeitet. Mittels passendem Anschlussstück wird der Badewannenzähler in die vorhandene Installation eingebaut. Zählergehäuse und Anschlussstück sind verchromt. Das Zählwerk liegt unter einer durchsichtigen Kunststoffhaube. Die Anzeige umfasst ein achtstelliges Rollenzählwerk und einen Zeiger für den aktuellen Verbrauch. Beide zeigen den Verbrauch mit einer Skalierung von 0,1l an. Ein rotierender Stern dient der Durchflussanzeige. Das Zählwerk kann durch Drehen um seine eigene Achse in eine günstige Ableseposition gebracht werden.

Badewannenzähler mit Anschlussstück 1/2", 3/4"

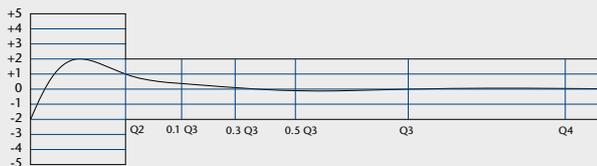




Technische Daten

BWZ			
Temperatur	T		50, 90
Nennweite	DN	mm	15
Gewicht BWZ mit Anschlussstück	kg		0,88
Zulässige Druckbeanspruchung	bar		10
Eichfehlergrenzen			
$Q_1 \leq Q < Q_2$			±5%
$Q_2 \leq Q \leq Q_4$ (Kaltwasser bis 30 °C)			±2%
$Q_2 \leq Q \leq Q_4$ (Warmwasser über 30 °C)			±3%
Kleinster Durchfluss	Q_1 H	m ³ /h	0,03125
	Q_1 V	m ³ /h	0,0625
Übergangsdurchfluss	Q_2 H	m ³ /h	0,05
	Q_2 V	m ³ /h	0,1
Dauerdurchfluss	Q_3	m ³ /h	2,5
Überlastungsdurchfluss	Q_4	m ³ /h	3,125
Messgenauigkeitsbereich	Q_3/Q_1	H	80
	Q_3/Q_1	V	40
Ratio	Q_2/Q_1		1,6

Fehlerkurve



Druckverlustkurve

